

Was Du in München, der Metropole im Süden Deutschlands gesehen und gemacht haben musst, erfährst Du hier!

München liegt im Bundesland Bayern und ist mit seinen 1,5 Millionen Einwohnern die 3. größte Stadt Deutschlands. Der Name München leitet sich übrigens höchst wahrscheinlich von dem Wort „Mönch“ ab. Was man dort in einem Tag sehen und erleben kann, könnt Ihr jetzt hier nachlesen:



1 Tag in München: Die Anreise

München ist auf vielerlei Weise zu erreichen: Zum Einen gibt es natürlich gute Zug-Verbindungen in die Hauptstadt Bayerns, zum anderen fahren täglich Fernbusse dorthin. Auch per Flugzeug oder Auto ist München zu erreichen, allerdings dauert es meistens recht lange, mit einem PKW in die Innenstadt zu gelangen.

Um alle Sehenswürdigkeiten in dieser Kultur trächtigen Stadt sehen zu können, reicht ein Tag eigentlich nicht aus. Trotzdem kann man sich auch in 24 Stunden einen guten Eindruck von München verschaffen und auch die meisten der nun folgenden Tipps verwirklichen können:



Das Münchener Rathaus



München von oben

Dein Ausflug nach München: Die Sehenswürdigkeiten

- Das Münchener Rathaus am Marienplatz
- Der Englische Garten, der grüne Mittelpunkt der Stadt
- Der Monopterus im Englischen Garten, von dem aus man einen wunderschönen Ausblick auf die Marienkirche hat
- Die Marienkirche, das berühmteste Gebäude der Stadt
- Die Eisbach-Welle, auf der man wunderbar surfen kann
- Das Deutsche Museum für Technikbegeisterte, in dessen Keller ein komplettes Bergwerk angelegt ist
- Die Kirche St. Peter (besser als „Alter Peter“ bekannt), dessen Kirchturm man für 3-5€

erklimmen kann

- Die Maximilian-Straße, auf der sich alle bekannten Luxusmarken angesiedelt haben
- Die Feldherren-Halle, an dessen rechter Seite 1923 der Hitler-Ludendorft-Putsch gestoppt wurde
- Die Alte und die Neue Pinakothek, die eine der ältesten Gallerien der Welt beherbergen und eine außergewöhnliche Sammlung alter Meister zeigen



Der Englische Garten



1 Tag in München: Typisches Essen in Bayern

Die bayerische Küche ist in ihren Ursprüngen eine „bäuerliche Küche“. Charakteristisch sind zahlreiche Fleisch-, Braten- und Knödel-Gerichte, sowie Mehlspeisen. Schon in frühester Zeit stand Bayern durch die sprachliche, kulturelle und politische Verwandtschaft zu Österreich in regem Austausch mit seinen Nachbarn, natürlich auch in kulinarischer Hinsicht.

Eine bayerische Besonderheit ist die Brotzeit, ein meist deftiger Imbiss, der entweder zwischen Frühstück und Mittagessen oder zwischen Mittagessen und Abendessen eingenommen wird. Typisch für Bayern sind natürlich nicht nur Weißwürste und Brezeln, sondern auch Schweinebraten, Leberkäs, Dampfnudeln und Spätzle.



Was für ein schönes Ausflugsziel München doch ist. Wart Ihr schon einmal dort?